

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Kurze Mitteilungen - Hinweis auf eine mögliche Brut des Schreiadlers
(*Aquila pomarina*) in der Laußnitzer Heide

Wächter, Frank

1998

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-130943

Kurze Mitteilungen

Hinweis auf eine mögliche Brut des Schreiadlers (*Aquila pomarina*) in der Laußnitzer Heide

Am 18. 7. 1998 unternahm ich mit meiner Frau eine Exkursion in das NSG „Waldmoore bei Großdittmannsdorf“. Gegen 16 Uhr trafen wir bei noch sonnigem Wetter (Bewölkung: Cirrostratus und vereinzelter Cumulus) aus Richtung Sportplatz Großdittmannsdorf kommend im Zentrum des Gebietes, einem Waldstück mit angrenzendem Flachmoor, ein. Dabei konnten wir bereits aus größerer Entfernung auffällige Vogelrufe hören, schenkten ihnen jedoch vorerst keine Beachtung. Nachdem wir das Flachmoor an der nordwestlichen Seite umgangen hatten, liefen wir in den angrenzenden Hochwald hinein. Dort machte mich meine Frau auf die nun auch sichtbaren Vögel aufmerksam.

In einer großen Fichte saß, halb verdeckt, ein mehr als bussardgroßer dunkelbrauner Greifvogel. Mit dem 10 × 50 Zeiss-Fernglas konnte er auf etwa 40 Meter Entfernung zeitweise bei leicht seitlichem diffusem Licht gut gesehen werden. Es handelte es sich eindeutig um einen Jungvogel. In dem etwas uneinheitlich dunkelbraun aussehenden Gefieder waren noch Dunenreste zu erkennen. Insbesondere der Kopf mit dem großen typischen Schnabel konnte gut gesehen werden. Das Tier rief ständig (Bettelrufe?). Am besten ließen sich diese Rufe mit einem gezogenen *tjüüp* oder *tjiiep* beschreiben. Dabei war die bis unter die Augen reichende tiefe Schnabelspalte mit den hellen gelben Schnabelrändern gut zu sehen. Gelegentlich war auch die nicht ganz einheitlich dunkelbraun gefärbte Unterseite zu erkennen. Der Vogel machte einen unruhigen Eindruck und rief ständig.

Die beiden Altvögel antworteten auf die Rufe des Jungvogels mit typischen lautstarken Rufen *kjyyk-kjyyk* und wirkten gleichfalls sehr aufgeregt. Sie ließen sich abwechselnd etwa 8–20 m vom Jungvogel entfernt auf Bäumen nieder und waren ebenfalls als Schreiadler gut zu erkennen (Flugbild, Kopf). Eine Verwechslung mit anderen dunklen Greifvogelarten wie dem Mäusebussard (*Buteo buteo*) oder dem Schwarzmilan (*Milvus migrans*) kann mit Sicherheit ausgeschlossen werden, da ihr gesamter Habitus von diesen mir gut bekannten Arten verschieden war, insbesondere die häufigen lautstarken Rufe waren sehr charakteristisch. Da die drei Greifvögel scheinbar sehr aufgeregt waren, entfernten wir uns nach kurzer Zeit wieder vorsichtig aus dem Waldgebiet.

Um sicher zu gehen, wurde die Beobachtung zu Hause sofort mit der einschlägigen Bestimmungsliteratur verglichen. Dabei konnten die eben geschilderten Merkmale bestätigt werden. Wir sind uns daher sicher, eine Schreiadlerfamilie mit einem vermutlich eben ausgeflogenen Jungvogel beobachtet zu haben. Im übrigen sind mir Schreiadler von zahlreichen längeren Aufenthalten in Böhmen und Mähren gut bekannt. Außerdem soll hier angemerkt werden, daß Herr M. TOMEIT (Dresden) bereits am 6. 5. 1998 im selben Bereich des Flachmoores einen mehr als bussardgroßen dunkelbraunen Greifvogel, also möglicherweise einen Schreiadler, abstreichen sah.

Herr Dr. P. KNEIS regte die vorliegende Mitteilung an, weil aus neuerer Zeit noch kein Brutnachweis des Schreiadlers in Sachsen bekannt wurde.

FRANK WÄCHTER,
Gerhart-Hauptmann-Straße 1a,
01445 Radebeul

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Wächter Frank

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen - Hinweis auf eine mögliche Brut des Schreiadlers \(*Aquila pomarina*\) in der Laußnitzer Heide 202](#)